

11. Vom H. auf den Schwanz kommen.
12. Altem H. und altem Knecht  
Geht es überall gar schlecht!
13. Alter H. lernt nicht tanzen (auf-  
warten).
14. Alter H. macht gute Jagd.
15. Auch ein H. beißt nicht,  
Wenn man freundlich zu ihm spricht.
16. Auf einen stillen H. und schweigend-  
den Menschen gib wohl acht!
17. Bellende H. beißen nicht.
18. Bange H. bellen viel.
19. Begossene H. fürchten das Wasser.
20. Böse H. muß man nicht necken.
21. Bösen H. gehört ein Knüppel  
(Klöppel).
22. Dem H. ist ein Knochen lieber als  
ein Edelstein.
23. Der feige H. bellt wohl, aber  
beißt nicht.
24. Der H. frisst wieder, was er ge-  
speiet hat.
25. Der H. knurrt, wenn man ihm den  
Knochen nehmen will.
26. An Riemen lernen junge H. Leder  
kauen.
27. Der H. macht sich oft umsonst müde  
Beine.
28. Die H. des Dorfes beißen sich  
untereinander, wenn aber der Wolf  
kommt, so sind sie Freunde.
29. Ein toter H. beißt nicht.
30. Ein feister H. taugt nicht zur Jagd  
(ist ein schlechter Wächter).
31. Ein guter H. bellt sich früh zu  
Tode.
32. Ein H., der in jeden Stein beißt,  
muß viel Zähne haben.
33. Ein guter H. bellt nicht umsonst.
34. Ein H., der nach zwei Hasen jagt,  
fängt keinen.
35. Ein H. nennt den andern Flöh-  
peter (Kläffer).
36. Ein toller H. beißt seinen eignen  
Herrn.
37. Einem H., der den Stock gefühlt,  
darf man ihn nur zeigen.
38. Einen bösen H. muß man kurz an-  
binden.
39. Hätten H. und Kinder genug Geld,  
so wären Wurst und Pfefferkuchen  
die teuersten Dinge der Welt.
40. H. an der Kette und am Wagen sind  
zu beklagen.
41. Der H., der getroffen ist, heult  
(bellt).
42. Der H., der auf dem Heu liegt,  
frisst es selbst nicht, läßt es aber  
auch keinem andern.
43. Der H. ist keck im eignen Hause.
44. Der H. kann keine Säcke tragen;  
Der Esel kann nicht Hasen jagen.
45. Der H.; der nach dem Schatten  
schnappt, verliert das Fleisch.
46. Ein treuer H. ist besser denn ein  
falscher Mensch.
47. Gebrannte H. fürchten das Feuer.
48. H. sind Bettler.
49. Ein bissiger H. hat allezeit zerris-  
sene Ohren.
50. H. und Hahn sind kühn auf ihrem  
Plan.
51. Wenn der H. an einem Bein nagt,  
so kennt er keinen Freund.
52. Einem bösen H. gehört eine kurze  
Kette.
53. Ein toller H. läuft nur 9 Tage.
54. Gute H. jagen von Art (ohne  
Lehre).
55. Ein H., der viele Herren hat, schläft  
hungrig ein.
56. Ein fatter H. spielt mit dem  
Brote.
57. Auf den H. kommen.
58. Aus jedem Dorfe ein H.
59. Da bellt kein H. und fräht kein  
Hahn darnach.
60. Da liegt der H. begraben.
61. Damit kann man keinen H. vom  
Ofen locken.
62. Ein kleiner H. beißt in jedes Holz;  
Ein kleiner Mann hat den größten  
Stolz.
63. Hundeleben.
64. Hundegeld.
65. Hundeloch.
66. Hundejunge.
67. Hundekälte.
68. Hundennarr.
69. Hundemahl.
70. Hundetrab.
71. Hundelaterne (Knüppel).
72. Hundewetter.
73. Hundewirtschaft.
74. Hundsfott.
75. Hundsloden.
76. Hundstage.
77. Hundstürkei.
78. Hundsnest.

Wander.